

Sea Fury in 1:48
Bester Kit für diesen Typ
Seite 20

Porsche 911 Carrera in 1:24
Kultwagen endlich neu aufgelegt
Seite 82

Tu-22KD in 1:72
So gut ist der erste
ernsthafte Tu-22-Kit
Seite 26

November 2018 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
B/NL/L: € 8,70

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



ModellFan packt aus
Mehr als 40 Neuheiten
getestet!



U-14 Torpedoträger in 1:32

So leicht bauen Sie Ihr Fw-190-Unikat

Außerdem für Sie gebaut:

Für unsere Panzerbauer!
Basics: Gleisketten perfekt
darstellen



**Fiktiver
E-50 in 1:35**
Vom Reißbrett
gebaut! Seite 70

Panzer IV in 1:35

Wehrmacht 1945: Richtig
altern und lackieren Seite 54





Die Sensations-Bausätze in Spritzguss aus Neuseeland, JETZT in Deutschland!

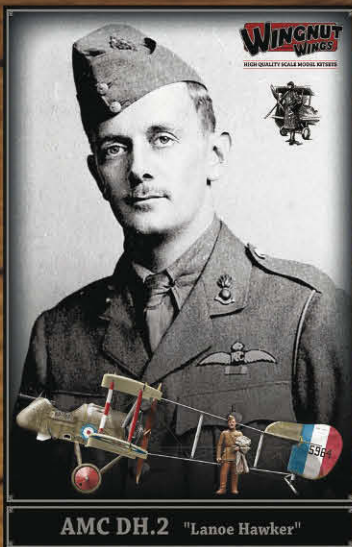
Einzigartige Modelle, fantastische Details, umfangreiche Decals, perfekte Passgenauigkeit und die „beste Bauanleitung der Welt“

Tollkühne Männer in fliegenden Kisten im Anflug!



Fokker E.II "Max Immelmann"

32603 - Fokker E.II „Max Immelmann“
1:32, 129 Plastik-, 11 PE Teile, Resinfigur von Max Immelmann, detaillierter Oberursel U.1 Motor, Decals für Feldflieger Abt.62



AMC DH.2 "Lanoe Hawker"

32606 - AMC DH.2 „Lanoe Hawker“
1:32, 166 Plastik-, 6 PE Teile, Resinfigur von Lanoe Hawker, 100hp Gnome Monosoupape Motor, 2 & 4 Blatt Propeller, Decals für 24 Sqd. RFC



Sopwith Triplane "Raymond Collishaw"

32607 - Sopwith Triplane „Raymond Collishaw“
1:32, 129 Plastik-, 6 PE Teile, Resinfigur von Raymond Collishaw, detaillierter Clerget 130hp 9b Motor, Decals für 10 Squadron RNAS

Diese drei Neuheiten erwarten wir etwa im Dezember 2018



Wingnut Wings schnell und direkt von MBK!

Händleranfragen erwünscht!

MBK
DISTRIBUTION

www.modellbau-koenig.de

Nordenhamer Str.177
27751 Delmenhorst

Tel.: 04221-28 90 870
E-Mail: kontakt@modellbau-koenig.de

Auf dem richtigen Weg?



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

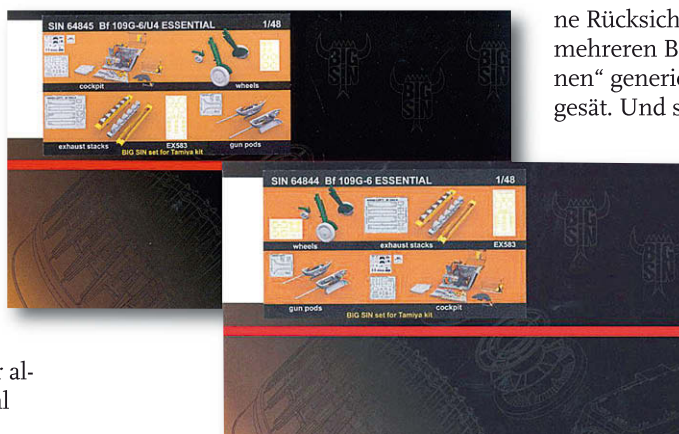
Anno dazumal war alles viel einfacher. Alle paar Monate kam ein neuer Kit, aber nur von den üblichen Verdächtigen. Nach einem halben Jahr gab es dann im Idealfall ein Verbesserungsset von Verlinden, übrigens nur von Verlinden. Mit ganz viel Glück konnte man dies dann auch noch erwerben. Aber das ist lange her, heutzutage drängeln sich erheblich mehr Anbieter am Markt und die bringen Neuheiten in rascher Folge heraus. Natürlich sind wir alle froh, nun eine so viel bessere Auswahl zu haben und dennoch – manchmal wünscht man sich fast die alten, übersichtlichen Zeiten zurück.

Denn hier und jetzt kann man schon von Glück reden, wenn wenigstens der Hersteller noch weiß, was er so alles im Angebot hat. Alle anderen blicken da jedenfalls schon lange nicht mehr durch. Glauben Sie keinem, der das Gegenteil behauptet.

Alles im Überfluss

Der Neuheiten-Tsunami besonders im Bereich von Zubehör und Farben überschwemmt unsere Gehirnwindungen und flutet die Onlineshops. Wenn man aber vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, macht der Kunde oft eines: Er wartet ab.

Denn jeder Kit wird meist nur einmal gebaut, die sogenannten „Kitbasher“, die oh-



Maximierung von Produktvarianten:
Wer findet den Unterschied?

Aufteilung in kleinste Einheiten:
Wer findet das Produkt?



ne Rücksicht auf finanzielle Verluste aus mehreren Bausätzen den ultimativen „einen“ generieren, sind nämlich ziemlich rar gesät. Und sind einem erst mal genügend der unverbrauchten Farbbestände eingetrocknet, kehrt auch hier garantiert mehr Vorsicht ein.

Mehrwert ist Muss

Insofern sollte doch allenthalben das Marketing einmal durchschnaufen und die echten Bedürfnisse der Modellbauer stärker ins Visier nehmen. Das Wichtig-

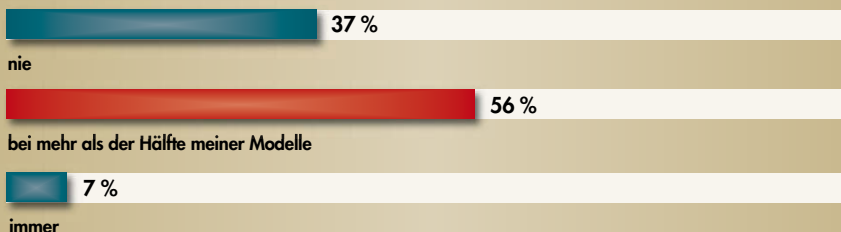
ste am Zubehör ist nämlich nicht, dass es verkauft wird, sondern für die Bastler einen echten Mehrwert darstellt. Immer öfter, so ist zu hören, wird das vermisst.

So hoffe ich, dass wir eben diesen Mehrwert für Sie bieten und unsere Mischung auch diesmal gefällt. Zum Beispiel präsentieren wir Ihnen den wunderbaren Martini-Porsche von Sascha Müller auf Seite 82. Der Artikel auf Seite 54 über den Panzer IV von Harald Fitz behandelt einen attraktiven Umbau. Er soll Ihnen ebenfalls eine Hilfe sein, Ihr nächstes Modell noch ein Stückchen weiter in Richtung Perfektion und Realitätsnähe zu detaillieren.

Ihr Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Nehmen Sie Zubehör (Resin und/oder Ätzteile) für den Bau eines Modells?



Die aktuelle Umfrage

Wie sehen Sie die Zahlen der angebotenen Produkte aus allen Bereichen?

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

- a) Mir ist es noch lange nicht genug
- b) Ich fände es besser, echte Angebotslücken zu schließen
- c) Mich interessieren die ganzen Neuheiten wenig, ich suche gezielt



Extrem aufgerüstet Den Panzer IV gibt es in zahlreichen Varianten und Maßstäben, an den Artilleriebeobachtungspanzer IV Ausführung J in 1:35 wagte sich bisher aber kein Hersteller. Also setzte Harald Fitz das Projekt in Eigenregie um

SEITE **54**

Flugzeuge

Ganz speziell: die Fw 190 A-5/U-14

Die Wiederauflage von Hasegawas Bausatz im Maßstab 1:32 verwandelte Albert Tureczek mit gewohnter Qualität in eine seltene Versuchsmaschine

Ganz neu: die Hawker Sea Fury FB.11

Airfix hat eine neue Sea Fury in 1:48 herausgebracht. Ob dieser Kit super gelungen ist, klärt Ingo Degenhardts Bericht in jedem Detail

Ganz lange gewartet: die Tupolew Tu-22KD

Modelsvit hat eine lang offene Lücke in 1:72 geschlossen. Thomas Hopfensperger fühlte dem 60-Zentimeter-Monster auf den Zahn

Militär

10

TITEL

Aufgerüstet: Panzerkampfwagen IV Ausf. J

Ein alter Tamiya-Bausatz, ein volles Zubehörlager und das eigene Kopfkino brachten Harald Fitz zum Bau des schwer gepanzerten Artilleriebeobachtungspanzer IV

54

TITEL

20

TITEL

Doppelt gesehen: British Infantry Tank Mk.III

AFV Club liefert eine erstklassige Basis des britischen Valentine. Das veranlasste Roland Greth, den Tank in den Ausführungen Mk.I und Mk.II parallel zu erstellen

62

26

TITEL

Vom Reißbrett: Jagdpanzer E-50 „Eber“

Nie gebaute Projektfahrzeuge erfreuen sich derzeit deutlicher Beliebtheit. Paper Panzer Productions über- rascht mit einem E-50, Lothar Limprecht baute ihn

70

TITEL

Zivildfahrzeuge

Klassiker: Porsche 911 Carrera RSR Turbo

Wer kennt nicht die Le-Mans-Klassiker im Martini-Kleid?! Sascha Müller nahm sich den Fujimi-Kit plus Zubehör vor und setzte in makellos in Farbe und Dekor um

82

TITEL



SEITE **26**



Topmodell: die Fw 190 A-5/U-14 So gelingt ein High-End-Umbau der Meisterklasse

SEITE **10**



Nur im Modell: Jgd.Pz. E-50 So gelingt ein greifbarer Paper-Panzer in 1:35

SEITE **70**



Le Mans-Klassiker: Porsche 911 RSR So setzt man den Martini-Porsche spektakulär in Farbe

SEITE **82**



Indochina lässt grüßen: Lissekerk Wenn Dioramen Geschichten erzählen

SEITE **88**

Schiffe

Keine Lust auf Grau: Lissekerk

88

Dirk Mennigke verwandelte Trumpeters militärisches 1:350-Liberty-Ship in einen niederländischen Frachter und hat auch gleich eine tolle Geschichte dazu parat

Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
ModellFan packt aus TITEL	38
Fachgeschäfte	44
Figuren im Fokus	46
ModellFan liest	48
Simple & Smart	50
DPMV-Nachrichten	80
Ausstellung: Stammheim	94
Vorschau und Impressum	98



Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

Werkstatt Nietendarstellung im kleinen Maßstab	74
Basics Einzelgliederketten montieren TITEL	78

Wüster Stau

Dieses preisgekrönte Diorama „The War“ ist für seinen kleinen Maßstab herausragend detailliert und gestaltet. Gianni Fiani versammelte in 1:72 eine ganze Armada von fein ausgearbeiteten Modellen und setzte alles meisterhaft in Szene. Die Hauptrolle in dieser Komposition spielt natürlich die amerikanische M1 8in, sprich 203-Millimeter-Kanone von Hauler. Sie wird von einem M35-Traktor gezogen, wie man auf Originalfotos sieht und der Modellbauer später informiert. Auf der Plakette hatte dieser zunächst noch einem M32 angegeben. Ein offensichtlich relativ weit südlich oder westlich gestrandeter Raupenschlepper Ost, ein Willys Jeep mit Anhänger und ein Kübelwagen vervollständigen mit ausreichend US-Personal dieses Bild.

Foto: Thomas Hopfensperger



"THE
M3
P.M. + M



WAR"
2
1.8 GUN

Frischluft für drinnen: Garten und Landschaft unmerklich geschrumpft

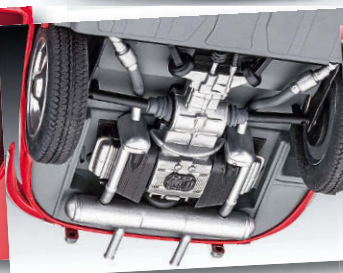


Nein, *ModellFan* wird jetzt keine *Town-&Country*-Gartenliebhaber-Zeitschrift. Dieses schöne Landschaftsbild kann einen aber schon ganz schön ins Schleudern bringen. So natürlich und so echt und doch ist alles nur Modell. Was sich so sehr technisch „Field System“

nennt, ist in der Lage, auch alte Hasen ganz schön zu foppen. Woodland Scenics bietet hier auf jeden Fall ein frisches Angebot an statischen Gräsern und neuen Klebern für alle Dioramenbauer, das sehr neugierig macht.

Neu von Revell: Porsche-Ikone in 1:16 als Easy-Klick-Version

Da kommt was Großes von Revell! Genauso wie der bereits von uns gebaute und getestete Porsche-Traktor, kann dieses etwa 25 Zentimeter messende, durchgefärbte Modell des 356er bei Bedarf ohne Klebstoff und Bemalung realisiert werden. 125 Teile fügen sich zu einem naturgetreuen Replikat zusammen. Noch gibt es nur die Fotos ab Werk. Das alles sieht jedoch sehr original und vielversprechend aus. Sobald als möglich fühlen wir dem Kleinen auf den Zahn.



Luftfahrtmuseum Wernigerode bastelt im Maßstab 1:1

Eines der besten Flugzeugmuseen in Deutschland, in Wernigerode im Harz, baut gerade am wohl größten Flugzeugbausatz überhaupt. Nachdem durch den Hallenneubau vor einiger Zeit die Gina (im Bild) als Landmarke ausgedient hat, muss ja etwas Neues her. Nichts Geringeres als die Transall aus Ballenstedt, die schon seit Längerem dem Museum gehört, wurde demontiert und sollte im September oder Oktober 2018 auf dem Dach der neuen Halle wieder aufgebaut werden. Damit ist das Museum dann endlich auch für interessierte Reisende auf Linienflügen besser erkennbar, denn die silberne „Trall“ sollte dafür doch wohl ausreichend groß sein.



Die G.91R3 des Vorhofs musste der Halle weichen und ist nun innen unter Dach vor dem Wetter gut geschützt



Auf der Halle möchte man die „Silberne Gams“ montieren, die zuvor am Flugplatz Ballenstedt zwischengeparkt war

1
Transall auf dem Dach gibt es (demnächst) in Deutschland

4
Hangars beherbergen die Exponate

55
Flugzeuge sind in Wernigerode ausgestellt

1.000
Exponate können in Augenschein genommen werden

6.000
Quadratmeter Präsentationsfläche bieten die Hallen

Leserbrief

Hallo an die Redaktion Modellfan,

gibt es eine Farbenvergleichstabelle?

Takom gibt nur Bemalhinweise von Ammo Mig.

Viele Grüße,
Joachim Koch

Lieber Herr Koch,

Es gibt viele, sehr viele, auch gedruckt, jedoch keine allumfassende. Das Thema Farbe ist ein weites Feld und durch neue Hersteller und immer

neue Farbserien präsentiert sich das Angebot noch unübersichtlicher.

Natürlich gibt es Farbtabelle der einzelnen Hersteller, die auf den entsprechenden Webseiten gefun-

den werden können. Keiner wird sich jedoch die Sisyphus-Aufgabe für das gesamte Angebot antun und noch weniger die Konkurrenz mit dazu nehmen. Dazu, muss man sagen, unterscheiden sich die Töne zwischen den Herstellern zum Teil doch sehr stark. Nicht jede angebotene Farbe trifft exakt das Original. Unabhängig davon bietet die IPMS Stockholm auf ihrer Farbseite die nach wie vor umfangreichsten Vergleichstabellen. Dazu führen auch Links zu weiteren Tabellen, wie etwa dem für Modellbauer sehr wichtigen amerikanischen FS-Federal-Standard-Farbsystem. Insofern bleibt das Thema Farbe nach wie vor spannend.

Thomas Hopfensperger, Verantwortlicher Redakteur



Klassiker des Monats

Die Marke Tamiya ist ja schon traditionell ein Premiumhersteller des Schwermetalls. Unzählige Panzermodelle in verschiedenen Maßstäben haben die Kit-Spezialisten auf die Modellbaugemeinde losgelassen, etliche davon auch als ferngesteuerte RC-Modelle. Der M113 im Maßstab 1:35 kam 1974 auf den Markt. Da als Original sowieso allgegenwärtig, denn es gab ihn auch bei der Bundeswehr, lief der Kit auch in Deutschland wie geschmiert und ist immer noch im Programm. Genauso wie das Vorbild erhielt er zahllose Varianten und Upgrades, die Tamiya ebenso lieferte. 1974 faszinierte diesen Autor die Inneneinrichtung, die nach heutigen Maßstäben allerdings niemand mehr von den Socken reißen würde. Verlinken, wer sonst, lieferte dann schon sehr bald Nachhilfe in Form von deutlich detaillierteren Resin-Innereien. Die großen, legoartig glatten Flächen luden natürlich sogleich zur Alterungs- und Verschmutzungskur.



Torpedo-Versuchsträger der Luftwaffe

U-14 wird zum



Die typischen Linien der Fw 190, jedoch mit Änderungen für den 1,5 Tonnen schweren Torpedo. Der Hasegawa-Bausatz ist leicht zu bauen, doch was braucht es für die Transformation zur U-14?